

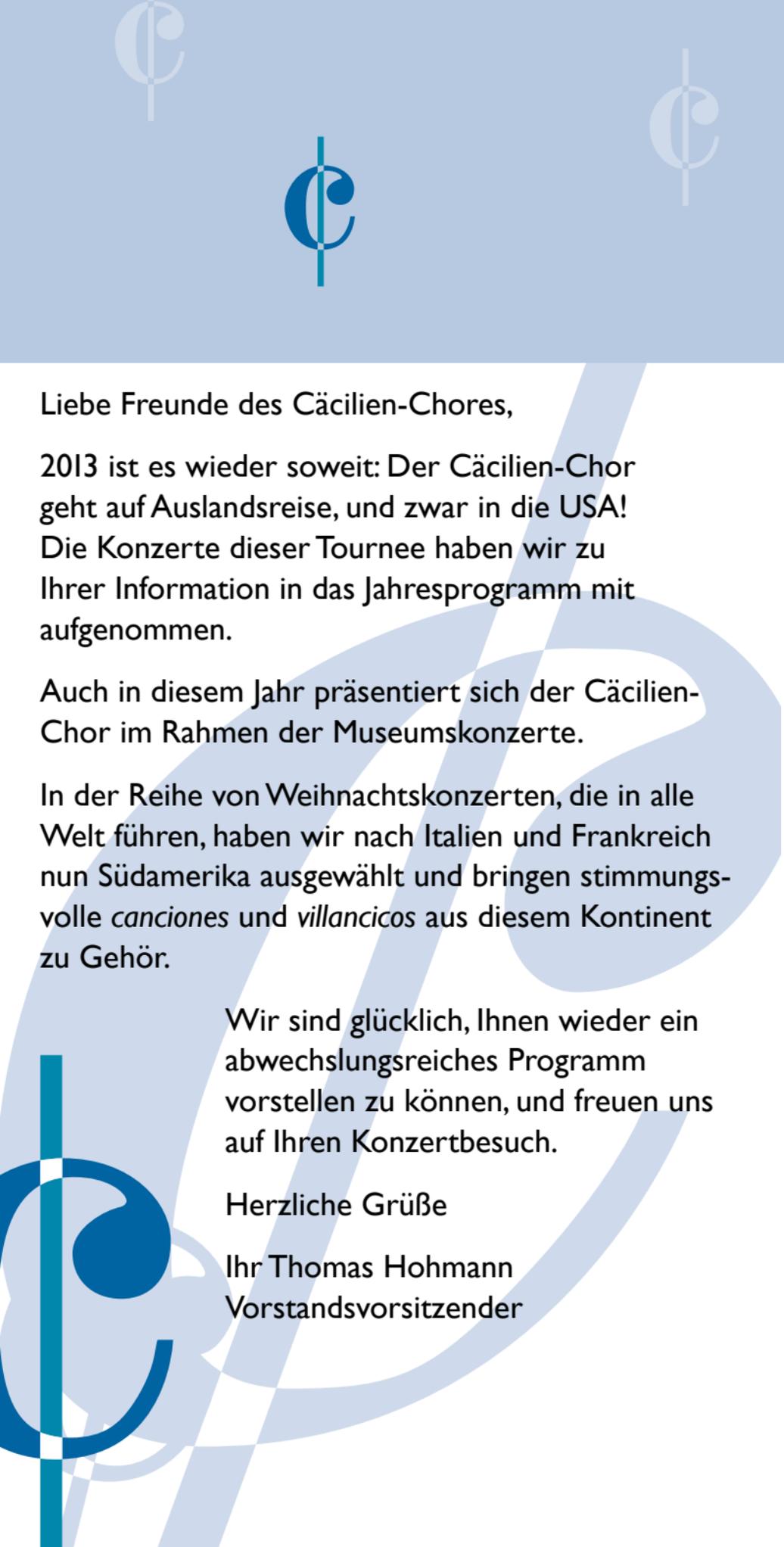


Konzerte 2013



CÄCILIE-CHOR
frankfurt seit 1818





Liebe Freunde des Cäcilien-Chores,

2013 ist es wieder soweit: Der Cäcilien-Chor geht auf Auslandsreise, und zwar in die USA! Die Konzerte dieser Tournee haben wir zu Ihrer Information in das Jahresprogramm mit aufgenommen.

Auch in diesem Jahr präsentiert sich der Cäcilien-Chor im Rahmen der Museumskonzerte.

In der Reihe von Weihnachtskonzerten, die in alle Welt führen, haben wir nach Italien und Frankreich nun Südamerika ausgewählt und bringen stimmungsvolle *canciones* und *villancicos* aus diesem Kontinent zu Gehör.

Wir sind glücklich, Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm vorstellen zu können, und freuen uns auf Ihren Konzertbesuch.

Herzliche Grüße

Ihr Thomas Hohmann
Vorstandsvorsitzender



14. / 15. April

Alte Oper, Frankfurt

Robert Schumann: Szenen aus Goethes *Faust*

Sonntag, 14. April, 11 Uhr

Montag, 15. April, 20 Uhr

Alte Oper, Frankfurt

Leitung: Sebastian Weigle

Veranstalter: Frankfurter

Museumsgesellschaft e.V.

Goethe war überzeugt, dass es „ganz unmöglich“ sei, eine Musik zu seinem „Faust“ zu komponieren. Robert Schumann aber wagte es trotzdem.

Er vertonte ausgewählte Szenen des Dramas – von der Gretchentragödie bis zu Fausts Verklärung. Nichts ist alltäglich an diesen „Szenen aus Goethes *Faust*“. Sie werden nun im Rahmen des „Impuls Romantik“-Projekts des Kulturfonds Frankfurt RheinMain erstmalig in einem Museumskonzert aufgeführt. Für die Titelpartie konnte mit Christian Gerhaher der ideale Interpret gewonnen werden. In Ruth Ziesaks Gretchen findet er ein ideales Gegenüber.

Mitwirkende:

Ruth Ziesak (Sopran)

Christian Gerhaher (Bariton)

Liang Li (Bass)

Juanita Lascarro (Sopran)

Jenny Carlstedt (Mezzosopran)

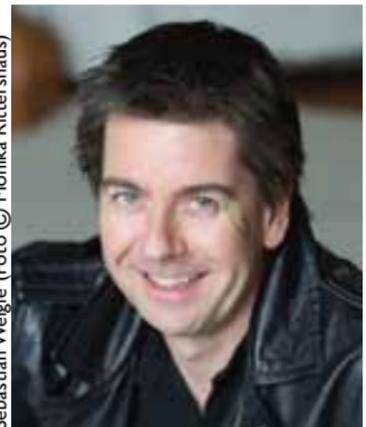
Paula Murrihy (Mezzosopran)

Katharina Magiera (Alt)
Martin Mitternutzner (Tenor)
Mitglieder des Opernstudios
der Oper Frankfurt

Cäcilien-Chor Frankfurt
Figuralchor Frankfurt
Frankfurter Kantorei
Frankfurter Singakademie
Limburger Domsingknaben

Frankfurter Opern- und
Museumsorchester

Sebastian Weigle (Foto © Monika Rittershaus)





19. – 27. April

Der Cäcilien-Chor in den USA

Voices unite

Konzerte mit dem

Masterwork Chorus Morristown, New Jersey

Sonntag, 21. April – Newark, Basilika

Dienstag, 23. April – New York, St. Michael's Church

Donnerstag, 25. April – Summit, Calvary Church

Freitag, 26. April – Princeton, University Chapel

Leitung: Christian Kabitz, Andrew Megill

Veranstalter: Masterwork Chorus bzw. St. Michael's Church

Der Cäcilien-Chor ist mit seinem Dirigenten Christian Kabitz in die USA eingeladen worden. Wir werden gemeinsam mit dem Masterwork Chorus und seinem Dirigenten Andrew Megill drei Konzerte in Newark, Summit und Princeton (alle New Jersey) singen. Auf dem Programm stehen u. a. die „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein. Ein viertes Konzert wird der Cäcilien-Chor in der New Yorker St. Michael's Church alleine bestreiten, bei dem u.a. das „Agnus Dei“ von Matthias Schmitt für Chor und Marimbaphon zur amerikanischen Erstaufführung gebracht wird.

Vielleicht zieht es Sie ja im April auch an die Ostküste der USA? Wenn Sie Lust haben, den Cäcilien-Chor auch einmal auf der anderen Seite des Atlantiks zu erleben, melden Sie sich bzgl. weiterer Informationen. Wir freuen uns sehr über eine deutsche Fan-Gemeinde!

Falls Sie den Cäcilien-Chor nicht begleiten können, dann freuen Sie sich auf das Jahr 2014, in dem der Masterwork Chorus seinen Gegenbesuch in Frankfurt und Umgebung macht!

Mitwirkende:

Evgeniya Kavaldzhieva
(Marimbaphon)

Wilhelm Schmidts (Orgel)

Barbara Schedel (Sopran)

Cäcilien-Chor Frankfurt

Masterwork Chorus

Morristown



Leonard Bernstein



22. September
Cronstetten-Haus, Frankfurt
Lass dich eroperen!

Sonntag, 22. September, 17 Uhr
Cronstetten-Haus, Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz
Veranstalter: Cronstetten-Haus

In Verdis „Nabucco“ singen die Gefangenen, in Webers „Freischütz“ die Jäger und in Wagners „Lohengrin“ die Bräute – Opernchöre können Evergreens werden.

Von Otto Honeck in bewährter Manier am Klavier begleitet, präsentiert der Cäcilien-Chor in seinem neuen Programm „Lass dich eroperen!“ die eher unbekannteren Schätze des Sujets: Chöre von Mozart, der ein großer Liebhaber des Genres war, dazu Ausschnitte aus Opern von Händel, Gluck, Rousseau, Rossini, Lortzing und

vielen anderen. Kleine Texte rund um Opern, ihre Komponisten und ihre Sänger geben ein buntes Menü, das Christian Kabitz für Sie anrichtet.

Mitwirkende:
Cäcilien-Chor Frankfurt
Otto Honeck (Klavier)





11. November

Heiliggeistkirche, Frankfurt

Heinrich Schütz:

Die musicalischen Exequien

und andere mehrhörige Werke der Zeit

Montag, 11. November, 20 Uhr

Heiliggeistkirche, Frankfurt

(Dominikanerkloster)

Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Kirchenmusikverein

Frankfurt am Main e.V.

Heinrich Schütz und Michael Praetorius sind neben Johann Hermann Schein und Samuel Scheidt die großen Meister der frühen evangelischen Kirchenmusik. Ihre prachtvollen, meist mehrhörigen Motetten gehören zum Wertvollsten, was uns aus der vorbachischen Zeit überkommen ist.

Der Cäcilien-Chor musiziert u.a. die selten aufgeführten „Musicalischen Exequien“ von Heinrich Schütz. Chöre, kurze Ariosi, Choralbearbeitungen und achtstimmige Motetten wechseln sich in diesem Kompendium für eine Trauerfeier ab, das der Komponist als eine gesungene und gespielte Meditation über den Tod bezeichnen würde.

Neben diesen viel zu wenig bekannten Kleinodien des Frühbarock mit der erlesenen Begleitung durch Gambe, Orgel und Violone führen wir als Höhepunkt des Konzertes

Johann Sebastian Bachs achtstimmige Motette „Komm, Jesu, komm“ auf.

Christian Kabitz leitet den Cäcilien-Chor und ein kleines Instrumentalensemble ausgesuchter Künstler.

Ergänzt wird das Programm durch Orgelwerke aus dem Frühbarock, gespielt von Wilhelm Schmidts.

Mitwirkende:

Cäcilien-Chor Frankfurt

Wilhelm Schmidts (Orgel)

Ein Instrumentalensemble

Christian Kabitz (Foto © Frank Nagel)





23. November

St. Johanniskirche, Würzburg

Eröffnungskonzert der Würzburger Bachtage

Johannes Brahms: Vier ernste Gesänge op. 121 Ein deutsches Requiem



Samstag, 23. November, 20 Uhr
St. Johanniskirche, Würzburg

Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: *Johann-Sebastian-Bach-*
Gesellschaft Würzburg e.V.

„... sagen muß ich Dir noch,
daß ich ganz und gar erfüllt bin
von Deinem Requiem, es ist
ein ganz gewaltiges Stück,
ergreift den ganzen Menschen
in einer Weise wie wenig
anderes. Der tiefe Ernst, vereint
mit allem Zauber der Poesie,
wirkt wunderbar, erschütternd
und besänftigend. (...)

Ach könnte ich es hören, was
gäb ich wohl darum.“

So schrieb Clara Schumann in
einem Brief an den Komponis-
ten, mit dem sie eine enge
Freundschaft verband.

Denn anders als im Ritus des
katholischen Requiems, in dem
die Bitte um Erlösung des
Verstorbenen im Mittelpunkt
steht, komponierte Brahms
(1833–1897) sein „Deutsches
Requiem“ zum Trost der
Hinterbliebenen.

Seit der Uraufführung des
gesamten Werkes am
18. Februar 1869 im Leipziger
Gewandhaus erfreut es sich
großer Beliebtheit und kann

sich bis heute einer ungebro-
chenen Aufführungstradition
rühmen.

Mitwirkende:

Christina Kühne (Sopran)

Hanno Müller-Brachmann (Bass)

Bachchor Würzburg

Cäcilien-Chor Frankfurt

Würzburger Bachorchester



Johannes Brahms



21. Dezember

Dreikönigskirche, Frankfurt

Südamerikanische Weihnachten

Ariel Ramirez: Misa Criolla, Navidad Nuestra u. a.

Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr
Dreikönigskirche, Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Verein

Frankfurt e.V.

Die „Misa Criolla“ ist das bekannteste Werk des argentinischen Komponisten und Pianisten Ariel Ramirez (1921–2010). Die Idee dazu hatte er bereits in den frühen 50-er Jahren, als er eine Zeit lang in einem Würzburger Kloster lebte. „Ich wollte etwas Tiefes, Religiöses schreiben, etwas, das alle Menschen unabhängig von Glaubensrichtungen, Rasse, Hautfarbe und Herkunft betrifft. Das sich auf des Menschen Würde und Wert bezieht, auf die Freiheit und die Ehrfurcht, die der Mensch vor Gott als seinem Schöpfer hat“, so Ramirez. Das fünfteilige Werk

für Solostimme, gemischten Chor, Klavier und traditionelle Instrumente aus den Anden wurde 1967 in Düsseldorf uraufgeführt und trat von da aus seinen Siegeszug um die ganze Welt an. Heute ist die „Kreolische Messe“ fester Bestandteil der vorweihnachtlichen Konzertkultur. Der Cäcilien-Chor wird vom Ensemble Sayari-Pankara begleitet, dessen Mitglieder aus Peru, Ecuador und Bolivien stammen.

Mitwirkende:

Cäcilien-Chor Frankfurt

Ensemble Sayari-Pankara





Der Cäcilien-Chor Frankfurt

Der Cäcilien-Chor Frankfurt ist Deutschlands zweitältester Konzertchor. Gegründet wurde er 1818 von dem Operntenor Johann Nepomuk Schelble. Zu den Dirigenten des Chores gehörten der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor überdies sein Oratorium „Paulus“ widmete, des Weiteren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomaskantor, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg.

Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Chores. Neben der traditionsreichen Pflege des Oeuvres von Johann Sebastian Bach erschließt Kabitz dem Chor besonders die Werke der Spätromantik, der klassischen Moderne und zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Wilfried Hiller erstmalig in Frankfurt aufgeführt.

Auch der A-capella-Literatur widmet sich der Cäcilien-Chor mit großem Erfolg, sowohl bei Konzerten zur Weihnachtszeit als auch mit romantischen Programmen von Brahms, Mendelssohn oder Bruckner. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu Museumskonzerten in der Alten Oper unter internationalen Dirigenten wie Kurt Masur, Michael Gielen, Paolo Carignani, Nicola Luisotti, Sebastian Weigle u. a.

Einladungen nach Japan und in die USA sowie Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten. Der Cäcilien-Chor wurde im Jahr 2000 mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet.





Christian Kabitz

Christian Kabitz erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten in München, dort gründete er 1976 das Bach-Collegium München. Seit 1979 ist er Kantor an der St. Johannis-kirche Würzburg und Leiter von Bachchor und Bachorchester Würzburg; in dieser Funktion verantwortet er die jährlich stattfindenden Würzburger Bachtage. Aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen, 1986 erhielt er als Dirigent den Staatspreis des Freistaates Bayern.

Im selben Jahr wurde ihm die künstlerische Leitung des Bachchores Heidelberg anvertraut; 1988 wurde er zum künstlerischen Leiter des Cäcilien-Chores Frankfurt berufen.

Neben seiner regen Dirigententätigkeit mit den drei Chören erlangte Kabitz auch als Cembalist und Organist einen internationalen Ruf. Eine enge Partnerschaft mit den Münchner Bachsolisten und die zahlreichen Konzerte mit weltweit anerkannten Sängern und Instrumentalisten machten ihn auch in Funk und Fernsehen bekannt. Große Konzerttourneen führten ihn u. a. in die USA, nach Japan und China.

2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 den Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik.

Mit der Moderation der Familienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt und der langjährigen Arbeit mit seinen Würzburger Kinderchören vermittelt Kabitz auch Heranwachsenden Freude an der Musik.

Seit 2008 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Würzburger Mozartfests.





Kontakt

Besuchen Sie unsere Konzerte!

Karten und weitere Informationen zu den Konzerten erhalten Sie bei Martina Stiebing, Tel.: (0 60 81) 4 36 54

E-Mail: info@caecilien-chor.de

Über unsere Internetseite können Sie unseren mehrfach im Jahr erscheinenden Newsletter abonnieren: www.caecilien-chor.de

Unterstützen Sie den Cäcilien-Chor

durch Ihre Spende oder die Übernahme einer Projektpatenschaft. Über die Förderungsmöglichkeiten informiert Sie gerne:

Catharina Bürklin, Tel.: (0 69) 95 50 48 80

E-Mail: cb@caecilien-chor.de

Spendenkonto:

Cäcilien-Verein e.V. Frankfurt

Frankfurter Sparkasse: Konto Nr. 304 140, BLZ 500 502 01

Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Haben Sie Lust, bei uns mitzusingen?

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Geschäftsstelle Cäcilien-Verein e.V. Frankfurt

Alfred-Delp-Straße 27, 60599 Frankfurt am Main

E-Mail: info@caecilien-chor.de

Internet: www.caecilien-chor.de

Stand 2/2013

Änderungen vorbehalten





Konzertkalender 2013

Sonntag, 14. April, 11 Uhr,

Montag, 15. April, 20 Uhr

Alte Oper, Frankfurt

Robert Schumann: Szenen aus Goethes Faust

Karten unter der Telefonnummer (069) 1340-400

www.museumskonzerte.de

19. – 27. April

Der Cäcilien-Chor in den USA

Infos unter der Telefonnummer (06081) 43654

www.caecilien-chor.de / www.masterwork.org

Sonntag, 22. September, 17 Uhr

Cronstetten-Haus, Frankfurt

Lass dich eropen!

Reservierung unter der Telefonnummer (069) 271 0797-0

www.cronstetten-haus.de

Montag, 11. November, 20 Uhr

Heiliggeistkirche, Frankfurt

(Dominikanerkloster)

Heinrich Schütz:

Die musicalischen Exequien

Karten nur an der Abendkasse

www.kmv-frankfurt.de

Samstag, 23. November, 20 Uhr

St. Johanniskirche, Würzburg

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Karten unter der Telefonnummer (0931) 322846

www.bachtage-wuerzburg.de

Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr

Dreikönigskirche, Frankfurt

Südamerikanische Weihnachten

Karten unter der Telefonnummer (06081) 43654

www.caecilien-chor.de